



CT Fragebogen (bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Frau Herr
Name
Vorname
Geburtsdatum
Straße
PLZ/Wohnort
Telefon

Krankenkasse
Beihilfe (nur für Privatpatienten) nein ja

Gewicht:kg / **Körpergröße:**cm

Für Frauen:

Könnte eine Schwangerschaft bestehen? Nein Ja
Stillen Sie z.Zt.? Nein Ja

Wenn JA, bitte ankreuzen! NEIN
Haben / hatten Sie eines der folgenden Implantate/ Metallteile / Operationen?

Herzschrittmacher **Metallsplitter**

Künstliche Herzklappe **Pumpe / Sensor**
(Bsp. Diabetes)

Ohr Implantat
(Bsp. Cochlea Implantat)

Gefäßclips

Shunt sonstiges
(z.B. Zahnersatz / TEP / Gelenkersatz / Hörgeräte)

Port

Künstliche Augenlinse

Bypass

Stents (in Gefäßen) **Tattoos / Piercing**
 Permanent Make-Up

sonstige OP's am Kopf / Herz / Gefäßen / Ohren

Beschreiben Sie Ihre Beschwerden: rechts

..... links

Seit **wann** bestehen die Beschwerden?

Sind die Beschwerden durch einen **Unfall** oder eine ungewöhnliche Belastung entstanden? nein Ja

Wann?

Wurden Sie an diesem Körperteil/-abschnitt **operiert?** (auch Arthroskopie/ Schlüsselloch) nein Ja

Wann?

Wenn JA, bitte ankreuzen!
Besteht / bestand bei Ihnen eine der folgenden Erkrankungen?

Krebserkrankung

Welches Organ?
.....

OP Wann?

Chemotherapie Wann?

Strahlentherapie Wann?

Nierenerkrankung
.....

Diabetes (Zuckerkrankheit)

Wie behandelt? Insulin Diät Tabletten

Schilddrüsenkrankung

Welche? Überfunktion Unterfunktion Heiße Knoten

OP Wann?

Radio – Jod – Therapie Wann?

Glaukom/Augeninnendruckerhöhung

Herzerkrankung

Bluthochdruck

Infektionserkrankung (z.B. Hepatitis, AIDS, TBC)

Chronische Erkrankung (z.B. COPD, Rheuma, Gicht)

Leiden Sie unter?

Epilepsie

Klaustrophobie (Angst in engen Räumen)

Allergien Wenn ja, welche? (ggf. Allergiepass vorlegen)

Kontrastmittelallergie

Histamin-Intoleranz

Nehmen Sie regelmäßig Medikamente ein? nein ja

Einwilligungserklärung

Ich fühle mich ausreichend informiert und willige in die Untersuchung ein. nein ja

Mit einer evtl. intravenösen Kontrastmittel-Gabe bin ich einverstanden (**s.Info Rückseite**) nein ja

Datum und Uhrzeit:

.....
Unterschrift Patient/in (ggf. Erziehungsberechtigter)

CT Untersuchung mit Kontrastmittel

Für einige Körperregionen ist in Abhängigkeit von der Fragestellung das **Einspritzen** eines **jodhaltigen Kontrastmittels** in eine hautnahe Vene erforderlich, das die diagnostische Aussagekraft durch Kontrastierung der Gefäße und krankhafter Veränderungen der Organe erhöht. In der Regel werden diese Kontrastmittel gut vertragen und über die Nieren wieder ausgeschieden.

Kontrastmittel dürfen bei **einer bekannten Allergie gegen Jod** oder **einer Überfunktion der Schilddrüse (Hyperthyreose)** nicht verabreicht werden.

Bei einer **Nierenfunktionsstörung** mit erhöhtem Kreatinin- Wert bedarf es vorher einer weiteren Abklärung durch den behandelnden Arzt.

Komplikationen intravenöse Kontrastmittel:

Kein ärztlicher Eingriff ist völlig frei von Risiken! Trotz größter Sorgfalt kann es jedoch **in Einzelfällen** während oder nach der Kontrastmittelinjektion zu Komplikationen kommen, die sogar **lebensbedrohlich** verlaufen können.

Leichte allergische Reaktion:

- Juckreiz, Hautausschlag, Niesreiz, Übelkeit oder Brechreiz klingen in den meisten Fällen ohne Behandlung von selbst wieder ab.

Schwere Allergien:

- Selten kann es im Kehlkopf zum Anschwellen der Schleimhaut, Atemstörung, Krämpfen und Herz- Kreislaufversagen kommen. Folge wäre eine Mangeldurchblutung, die zu Nierenversagen, Hirnschädigung oder Nervenlähmungen führen kann.

Das erfordert eine sofortige intensivmedizinische Behandlung.

Haut-, Weichteil- und Nervenschäden:

- In der Umgebung der Einstichstelle können Schäden auftreten, wie z.B. Blutergüsse, Schwellung, Schmerzen und Entzündungen. Sie bilden sich meist von selbst wieder zurück. Es kann aber auch zu bleibenden Beschwerden, wie Narben, Schmerzen oder Taubheitsgefühl kommen.
- Die Injektion des Kontrastmittels neben das Gefäß durch eine verrutschte Punktionsnadel kann zu einer Schädigung des umgebenden Gewebes führen (Nekrosen).

Blutgerinnsel (Thrombosen):

- Extrem selten können durch die Injektion des Kontrastmittels kleine schon bestehende Blutgerinnsel in den Blutkreislauf verschleppt werden. Dadurch kann es zu einem Gefäßverschluss (Embolie) oder Durchblutungsstörung an Gliedmaßen oder Organen (z.B. Lunge, Nieren, Darm oder Gehirn) kommen. Das erfordert eine sofortige medizinische Behandlung oder Operation.

Nieren und Schilddrüse:

- Bei schon bestehenden Störungen der Nieren oder der Schilddrüse kann es zu einer Verschlechterung bzw. Versagen der Nierentätigkeit und zu Überfunktion der Schilddrüse kommen. Diese sind meist gut behandelbar.

Ich bestätige mit meiner Unterschrift (umseitig**), dass ich diese Informationen verstanden und zur Kenntnis genommen habe.**

Ich wurde durch den zuständigen Radiologen über die Untersuchung ausreichend aufgeklärt und habe keine weiteren Fragen.

vom Personal auszufüllen

Kreatinin	Ist: soll:	
GFR		
TSH	Ist: soll:	
Blutdruck	Puls	
Extras	e	
KM i.v.	KM Flow	
	Menge ml	
KM oral	o	
Textbaustein	c	
MTA		

ANAMNESE / VERLAUF

Ärztliche Anmerkungen

Datum / Unterschrift Arzt / Ärztin